

Fachgruppe Mediation und Kirche (FG MuK)

Selbstverständnis der Fachgruppe (FG):

Die FG ist getragen von dem Grundgedanken der christlichen Friedensbotschaft. Diese inspiriert, Konflikte beherzt anzugehen und zu bearbeiten. Sie ermutigt, Mediation als Konfliktlösungsinstrument in Kirche und Gesellschaft einzusetzen und damit Wege der Gewaltlosigkeit, der Versöhnung und des Friedens einzuschlagen.

Ziele der FG:

- Kollegialer Austausch, auch über die Kirchengrenzen hinweg
- Angebot von Veranstaltungen zu den religiösen Wurzeln der Mediation
- Erforschen der spezifischen Besonderheiten des Konfliktfelds Kirche
- Entwickeln von Modellen der Konfliktbereitschaft, der Konfliktbearbeitung und Verständigung in Kirchen, Organisationen und Unternehmen
- Ermutigen der Kirchen, Mediation als Dienst an der Gesellschaft (im Stadtteil, in der Region, national, international) anzubieten.

Aktivitäten:

Die FG trifft sich zu 3-4 Sitzungen pro Jahr in Frankfurt am Main. Sie ist Gründungsmitglied des Netzwerks Betriebliche Konfliktkultur Rhein-Main und arbeitet zusammen mit der zentralen Konfliktbeauftragten der Evang. Kirche von Hessen und Nassau (EKHN) sowie der Regionalgruppe Rhein-Main-Neckar des BM. Ein inhaltlicher Schwerpunkt der Gruppe war z.B. der Vergleich verschiedener Beratungsformate (Supervision, Coaching, Mediation) im Dialog mit FachvertreterInnen.

Die FG bietet in Frankfurt ein Pilotprojekt mit einem Mediationsangebot für Gemeindeglieder an, bevorzugt (aber nicht ausschließlich) für Familienkonflikte und Nachbarschaftskonflikte:

<http://www.frankfurt-evangelisch.de/mediation-fuer-gemeindemitglieder-351.html>

Mitglieder:

Die Mitglieder der FG sind überwiegend haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen der Kirchen.

Kontakt:

Dr. Gunter Volz, Mediator BM® und Pfarrer für gesellschaftliche Verantwortung beim evang. Stadtdekanat Frankfurt am Main und Sprecher der FG: gunter.volz@bmev.de